

## Predigtreihe Auf Gott hören lernen

### Anregung zum Gruppen-Gespräch

21.1.	Wie redet Gott?
11.3.	Was (ver)hindert das Hören?
8.7.	Hören und Handeln
23.9.	Flucht in die Stille

## 3. „Hören und Handeln“ – Ein spannender Dualismus

### Einstieg - Austausch

- Wie erlebt ihr solche Situationen: Ihr sagt etwas, aber bei den Zuhörern verhalten eure Worte ohne Wirkung? Ihr bittet jemanden etwas zu erledigen, er/sie reagiert nicht?

### Hören und Handeln im AT - 5. Mo. 6, 4-9

- **Lest das *Sch'ma Israel*, einem für das Judentum zentralen Text in der Tora.**
  - Welche Erwartung formuliert der HERR an sein auserwähltes Volk?
  - Wie gelingt es uns, Gottes Wort in unseren Alltag zu übertragen?
  - Wo wird Gottes Wort aus der Bibel in deinem Leben lebendig?
  - Was erwartet Gott von dir? Ließ Micha 6,8!

### Tu das, was du hörst! – Wie kann das praktisch ausschauen?

- **Lies Jesu Aufforderung am Ende der Bergpredigt, nachdem er viele Worte an seine Zuhörer gerichtet hatte: Mt. 7,24-27**
  1. *Ein kluger Mensch hört/liest Gottes Worte und entdeckt darin Wegweisung für seine konkrete Lebenssituation.*
    - Wieviel Zeit nimmst du dir für Gottes Wort, es zu erforschen und darin Gottes Reden in deinen Alltag hinein für dich zu entdecken? Ist dir Gottes Wort vertraut?
  2. *Der kluge Mensch erkennt, worauf es ankommt, und investiert in das, was man nicht sieht: Das Fundament!*
    - Sei ehrlich, was ist die Grundlage in deinem Leben? Wieviel Zeit investierst du in die Tragfähigkeit deines Lebensfundaments?
  3. *Der kluge Mensch baut sein Leben auf Jesus, denn Jesus ist der einzig tragfähige Fels!*
    - Ist Jesus das Fundament in deinem Leben? Wie und wo äußert sich das in deinem Alltag (vielleicht im Blick auf das Sch'ma Israel aus 5. Mo. 6, 4-9)? Wie kann Jesus in dir lebendig werden?